

## Herr Stadtbrandrat, warum rücken immer so viele Feuerwehrleute an?

### Feuerwehr: Für alle Einsatzszenarien gerüstet

#### Stadtbrandrat Dieter Schlegl im PNP-Interview



**Dieter Schlegl.** (Foto: Archiv)

65 Ehrenamtliche aus vier Feuerwehren sind am Montagabend zu einem vermeintlichen Brand in die Steinbachstraße ausgerückt, der sich kurz darauf zum Glück als Fehlalarm herausstellte. Stadtbrandrat Dieter Schlegl erläutert im PNP-Interview, wie eine Einsatzplanung abläuft - und warum die Feuerwehr dringend weitere Helfer sucht.

*Herr Stadtbrandrat, wie läuft so ein Einsatz eigentlich ab und warum werden so viele Wehren alarmiert?*

**Schlegl:** Wenn mehrere Feuerwehren ausrücken, liegt das daran, dass wir für alle möglichen Szenarien gerüstet sein müssen. Die Anzahl der alarmierten Wehren und eingesetzten Fahrzeuge sagt nicht unbedingt was über die Schwere eines Unglücks aus, sondern ist eine Sicherheitsmaßnahme, um ausreichend Kräfte und das richtige Gerät vor Ort zu haben. Feuerwehrfahrzeuge sind meist für ein Spezialgebiet optimiert. Die einen für die Brandbekämpfung mit Wasser und Schlauchmaterial, andere für die technische Hilfeleistung mit

hydraulischem Rettungsgerät und Hebekissen, andere für den Umweltschutz mit speziellen Pumpen, Chemieschutzanzügen und Auffangbehältern.

*Sie sprechen von Spezialisierung. Ist nicht jede Feuerwehr gleich ausgestattet und ausgebildet?*

**Schlegl:** Jede Feuerwehr hat zur Brandbekämpfung mindestens ein Fahrzeug mit Ausrüstung für eine Löschgruppe und mindestens vier Atemschutzgeräten zur Verfügung. Eine Grundausstattung für einfache Technische Hilfeleistungen, zum Beispiel Motorsäge, Beleuchtungssatz, Tauchpumpe, tragbarer Stromerzeuger, etc. ist ebenfalls bei allen Feuerwehren vorhanden. Man denke nur an die zunehmenden Unwetter mit Starkregen, Sturm und Hochwasser. Zusätzlich sind die Freiwilligen Feuerwehren Passau-Hauptwache, Schalding r.d.D., Grubweg und die Werkfeuerwehr Zahnradfabrik mit Rettungsspreizern ausgestattet. Beim Löschzug Hauptwache ist zudem ein Rüstwagen für umfangreiche, schwere technische Hilfeleistungen stationiert, in Grubweg ein Ölwehrfahrzeug.

*Vor allem bei Verkehrsunfällen, noch dazu auf der Autobahn, fällt der hohe Kräfte- und Fahrzeugeinsatz auf.....*

**Schlegl:** Bei einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person etwa würde die Nachforderung von Rettungsschere und Spreizer zu einem nicht vertretbaren Zeitverlust führen und könnte möglicherweise sogar Menschenleben gefährden. Aus taktischen Gründen werden bei einem Verkehrsunfall, bei dem vermutlich eine Person eingeklemmt ist, mindestens zwei Feuerwehren mit Rettungssätzen (Hydraulikpumpe, Rettungsschere und Rettungsspreizer) alarmiert, auch für den Fall, dass ein Rettungssatz während des Einsatzes ausfällt. Dazu kommt meist noch die zuständige Ortsfeuerwehr. Auf stark befahrenen Straßen wie der Autobahn wird zur Sicherheit der Einsatzkräfte und Absicherung der Einsatzstelle meist noch der Verkehrssicherungsanhänger alarmiert.

*Agieren Ihre Kameradinnen und Kameraden wirklich ehrenamtlich? Wir haben doch in Passau Berufsfeuerwehrleute?*

**Schlegl:** Immer wieder hören die Einsatzkräfte von Betroffenen im Zuge eines Einsatzes die Meinung, dass sie dies als Berufsfeuerwehrleute machen oder sowieso für ihren hauptberuflichen Einsatz bezahlt werden. Das ist falsch. Passau hat keine Berufsfeuerwehr, sondern wir machen das ganz überwiegend freiwillig und ehrenamtlich. Unterstützt werden wir dabei von den neun hauptamtlichen Mitarbeitern der Feuerwehrrachwerkstätte, die von Montag bis Freitag im Tagesdienst tätig sind und die nicht nur für die Wartung und Pflege von Fahrzeugen und verschiedensten Geräten verantwortlich sind, sondern im Einsatzfall auch ausrücken. Die Freiwilligen Feuerwehrleute sind aus Idealismus,

technischem Interesse, aber auch wegen der Kameradschaft Mitglied in der Feuerwehr.

*Wie viele ehrenamtliche Feuerwehrkräfte haben wir eigentlich in Passau?*

**Schlegl:** In der Stadt Passau gibt es 11 Freiwillige Feuerwehren an 13 Standorten, wobei sich die FF Passau in die Löschzüge Hauptwache, Ilzstadt und Innstadt sowie die Feuerwehrfachwerkstätte aufgliedert. Rund 570 Erwachsene und mehr als 90 Jugendliche sind derzeit in den Freiwilligen Feuerwehren und der Werk- und Betriebsfeuerwehr der Zahnradfabrik aktiv für die Sicherheit ihrer Mitmenschen tätig. Aber: Freiwillige Hilfe funktioniert nur, wenn möglichst viele zusammenhelfen. Und nicht jeder hat immer Zeit. Deshalb suchen die Freiwilligen Feuerwehren von Passau auch dringend nach weiteren Mitgliedern, die sich bei ihnen engagieren. Infos dazu gibt es unter [www.ffpassau.de](http://www.ffpassau.de).

---

Interview: Jörg Klotzek